

Inhalt

<i>Einleitung</i>	9
1. Abgrenzung	9
2. Ziel der Darstellung	11
<i>I. Die Stadt Santarém</i>	17
1. Stadt an zwei Strömen. Von Unternehmergeist und großer Zuversicht. Die Aufgaben einer neuen Planwirtschaft	17
2. <i>Quadro urbano</i> : Die Bevölkerungsentwicklung. Gesellschaftsschichten der Stadt	20
3. <i>Quadro suburbano</i> : Das soziale Problem der Vorstadt	23
4. Der Hafen. Die Verkehrsentwicklung. Die Bedeutung des Motorbootes	25
5. Handel. Jute als <i>Materia prima</i> und Kakao und Kautschuk als zweit-rangige Artikel	28
<i>II. Der Strom und die Zone der Várzea</i>	32
1. Topographie und vegetationskundliche Gliederung der Amazonasnie-derung	32
2. Der Strom und seine Überschwemmungen. Das Klima Westparás	35
3. Siedlung und Landnutzung in der Várzea	39
4. Statistik: Reis, Jute und Kakao	41
5. Die Várzea als Viehzuchtgebiet. Viehstatistik	44
<i>III. Auf „Terra preta“ an den Flüssen</i>	49
1. Die amazonischen Schwarzerden als „Schwerpunkte“ der Besiedlung	49
2. Terra preta, ein Relikt aus der Indianerzeit? Zur Geologie und Pede-ologie der tertiären Terra firme Westparás	50
3. Hackbau und Rodungswirtschaft im Bereich der Terra firme	53
4. Statistik: Maniok, Mais und Bohnen	56
<i>IV. In den Wäldern der Terra firme</i>	58
1. Über den Urwald und seine Verbreitung. Várzea-Campos und Campos der Terra firme, Versuch einer Deutung	58
2. Índios — Caboclos — „Cearenser“	64
3. Besiedlung und Nutzung der Wälder	71
4. Fordlândia und Belterra, einst und jetzt	78
5. Statistik: Hölzer, Früchte, Kautschuk- und Guttapercha-Arten, Textilfasern, Harze, Duftstoffe, Häute und Felle	84
<i>Anhang: Aufzählung sämtlicher Munizipien des Staates Pará, gegliedert nach Wirtschaftszonen, nebst kurzer Erläuterung</i>	92
<i>Schriftenverzeichnis</i>	95